99-B09-339

Im Garten der Palme : Kleinodien aus dem unbekannten Barock: die Fruchtbringende Gesellschaft und ihre Zeit : eine Ausstellung der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel und der Präsidialabteilung der Stadt Zürich ; Wolfenbüttel, Zeughaus der Herzog-August-Bibliothek, 12. Oktober 1991 - 16. Februar 1992 ; ...] / [Ausstellung und Katalog: Martin Bircher]. - Berlin : Akademie-Verlag, 1992 [vielm. 1991]. - 162 S. : Ill. ; 26 cm. - (Ausstellungskataloge der Herzog-August-Bibliothek ; 68). - ISBN 3-06-002371-6 (Akademie-Verlag) - ISBN 3-447-04017-3 (Harrassowitz) : DM 163.00 (mit Ausstellungskatalog 1998 in Schuber). - (Nur noch lieferbar bei Harrassowitz, Wiesbaden, in Komm.)

[5153]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

99-B09-340

Im Garten der Palme : Katalog einer Sammlung von Dokumenten zur Wirksamkeit der Fruchtbringenden Gesellschaft mit Beigabe eines Ausstellungskataloges (1991) / Martin Bircher. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 1998. - XIII, 632 S. : Ill. ; 26 cm. - (Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung ; 32). - ISBN 3-447-04017-3 : DM 163.00 (mit Ausstellungskatalog 1991 in Schuber)

[5114]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

99-B09-341

Die Deutsche Akademie des 17. Jahrhunderts Fruchtbringende Gesellschaft. Reihe 2, Dokumente und Darstellungen : Abt. C, Halle / im Auftrag der Herzog-August-Bibliothek hrsg. von Martin Bircher und Klaus Conermann. - Tübingen : Niemeyer. - 25 cm

[5113]

Die Fruchtbringende Gesellschaft unter Herzog August von Sachsen-Weißenfels

Bd. 1. Die preußischen Mitglieder Martin Kempe (der Erkorne) und Gottfried Zamehl (der Ronde). ... / hrsg. von Martin Bircher und Andreas Herz. - 1997. - 464 S. : Ill. - ISBN 3-484-17604-0 : DM 150.00

Bd. 2. Süddeutsche und österreichische Mitglieder : Johann Christoph Arnschwanger (der Unschuldige), Michael Frankenberger (der Erscheinende), Hieronymus Ambrosius Langenmantel (der Wenigste), Michael Praun d.J. (der Vollstellende), Joachim von Sandrart d.Ä. (der Gemeinnützige). ... / hrsg. von Martin Bircher und Andreas Herz. - 1997. - 361 S. : Ill. - ISBN 3-484-17605-9 : DM 116.00

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Unter den deutschen Sprachgesellschaften des 17. Jahrhunderts war die Fruchtbringende Gesellschaft die bedeutendste. Gegründet 1617 durch Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen (der anläßlich seines Italienaufenthalts 1600 Mitglied der 1582 gegründeten und noch heute bestehenden Accademia della Crusca wurde), ihrem ersten Oberhaupt in Köthen, bestand sie unter seinen beiden Nachfolgern - Herzog Wilhelm von Sachsen-Weimar in Weimar und Herzog August von Sachsen-Weißenfels in Halle - bis 1680.[1] Nach dem Palmbaum im Emblem der Gesellschaft (eine Kokospalme; daher das Motto "Alles zu Nutzen") auch Palmorden genannt, zählte sie ca. 900 Mitglieder, unter denen sich Fürsten, (z.T. geadelte) bürgerliche Gelehrte, Hofbeamte, nicht zuletzt aber auch bedeutende Dichter (und Dichtungstheoretiker) des Barockzeitalters wie Gryphius, Opitz, Logau und Zesen befanden.

Die Erschließung der Dokumente dieser für die Literatur und Kultur des deutschen 17. Jahrhunderts zentralen Sprachgesellschaft ist mit dem Namen einer Institution und einer Person verbunden: Mit der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel (deren Namenspatron selbst Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft war und Publikationen ihrer Mitglieder gezielt gesammelt und der von ihm gegründeten Bibliothek einverleibt hat), die auf Grund ihrer reichen Bestände Sitz einer von der DFG geförderten Arbeitsstelle zur Erforschung der Fruchtbringenden Gesellschaft ist, deren langjähriger Leiter Martin Bircher war. Dieser hat im Laufe von dreißig Jahren eine Privatsammlung von 1331 Objekten - Drucken, Autographen und Porträts - zusammengetragen, die in den beiden unter dem gemeinsamen Titel ***Im Garten der Palme*** im Abstand von sechs Jahren veröffentlichten Ausstellungskatalogen präsentiert werden. Dabei stellt der Katalog von 1992 eine thematisch gegliederte Auswahl aus der Sammlung vor. Er wird hier nicht primär deswegen erwähnt, weil er das Seitenstück zum Bestandskatalog von 1998 darstellt, sondern weil er ein vollständiges Mitgliederverzeichnis der Fruchtbringenden Gesellschaft in zwei Abteilungen enthält, nämlich nach dem wirklichen Namen (mit Geburts- und Todesjahr, Jahr der Aufnahme und Nummer sowie dem Gesellschaftsnamen, S. 129 - 151) und dem Verzeichnis der Gesellschaftsnamen, das auf die wirklichen Namen verweist (denen dieselben Angaben beigegeben sind, S. 152 - 163).

Der Katalog von 1998 beschreibt sämtliche Dokumente der Sammlung ausführlich im Hauptteil, der im Alphabet der Namen der Mitglieder geordnet ist. Es ist somit nur eine Auswahl der Mitglieder vertreten, nämlich jener 218, für die die Sammlung Dokumente enthält, doch finden sich darunter wohl alle wichtigen Namen: jedenfalls sind die oben genannten vier Dichter vertreten. Den Beschreibungen der Objekte gehen kurze biographische und genealogische Informationen voraus.

Basieren die beiden Kataloge auf der reichen, aber eben doch im Vergleich zum gesamten erhaltenen Material begrenzten Privatsammlung Birchers, die 1995 von der University of California, Berkeley, erworben wurde,[2] so greift die im Auftrag der Herzog-August-Bibliothek von Martin Bircher zusammen mit Klaus Conermann herausgegebene Publikation von Zeugnissen der Fruchtbringenden Gesellschaft auf alle verfügbaren Dokumente zurück. Die Edition gliedert sich in zwei Reihen, von denen die erste den *Kritischen Ausgaben der Briefe, Beilagen und Akademiearbeiten* vorbehalten ist, während in der zweiten *Kritische Ausgaben der Dokumente und Darstellungen* erscheinen. Innerhalb sind sie nach den drei Oberhäuptern der Fruchtbringenden Gesellschaft und nach den jeweiligen Sitzorten der Gesellschaft gegliedert: A. Köthen, B. Weimar und C. Halle. Während von Teil B noch kein Band und von Teil A je einer erschienen sind, liegen für Teil C in Reihe 1 ein Band und in Reihe 2 zwei Bände vor, die als jüngste erschienene und in das vorliegende Beiheft passende kurz vorgestellt werden sollen.

Bei beiden handelt es sich um biobibliographische Repertorien, die zudem Faksimiles von zeitgenössischen Texten enthalten. Bd. 1 gilt zwei Autoren aus dem Nordosten Deutschlands, nämlich dem vielschreibenden Martin Kempe (Königsberg 1637 - 1683, Gesellschaftsname *Der Erkorne*) und Gottfried Zamehl (Elbing 1629 - 1684, Gesellschaftsname *Der Ronde*), während Band 2 sechs Autoren aus Süddeutschland und Österreich behandelt, deren wirkliche und Gesellschaftsnamen der obigen Titelaufnahme zu entnehmen sind. Bei letzteren handelt es sich allesamt - von dem bedeutenden Kunstschriftsteller Joachim Sandrart abgesehen - um bisher so gut wie nicht erforschte

Personen. Ohne "intensive Archivstudien" werden alle über die Personen bekannten biographischen Informationen zusammengetragen, überlieferte Porträts und, soweit erhalten, Leichenpredigten verzeichnet. Die umfangreichen Personalbibliographien gliedern sich in Veröffentlichungen und Übersetzungen, Briefe und Handschriften, jeweils chronologisch geordnet mit ausführlichen Titelaufnahmen, Exemplarnachweisen und Annotationen, gefolgt von Fundstellen in den einschlägigen Bibliographien und Katalogen sowie einem alphabetisch geordneten Verzeichnis der Sekundärliteratur. Obwohl die Personalbibliographien nach Vollständigkeit streben, ist dies - was die Primärliteratur betrifft - bei Autoren der Barockzeit allenfalls als Ziel zu begreifen; trotzdem stellen diese Bibliographien eine wesentliche Verbesserung der bibliographischen Kontrolle gegenüber den Standardbibliographien (wie z.B. ***Dünnhaupt***) dar, die die kleineren Autoren nicht berücksichtigen.

Klaus Schreiber

---

[1]

Porträts und Dokumente zu den drei Oberhäuptern enthält Kapitel XI des Katalogs von 1992 (S. 99 - 110). (zurück)

[2]

Eine Mikrofiche-Ausgabe der Sammlung wird von der Firma IDC, Leiden, u.d.T. ***The Fruitbearing Society collection*** angekündigt. (zurück)

Zurück an den Bildanfang